

Dez. 03 Sicherheit und Umwelt

Stellungnahme der Stadtverwaltung Erfurt zur Drucksache 2038/20

Titel der Drucksache

Fahrraddiebstahl - Verbesserung der Prävention

Öffentlichkeitsstatus der Stellungnahme

öffentlich

Zutreffendes bitte auswählen und im Feld Stellungnahme darauf Bezug nehmen:

Ist die rechtliche Zulässigkeit des Antrages gegeben?	Ja.
Stehen personelle und sächliche Ressourcen zur Verfügung?	Nein.
Liegen die finanziellen Voraussetzungen vor?	Nein.

Stellungnahme

In der Vergangenheit wurde die Thematik der Fahrraddiebstähle zumindest in Ansätzen im Kontext mit Kellereinbrüchen wiederholt im Kriminalpräventiven Rat der Stadt Erfurt erörtert.

Dabei war und ist ein Ansatz, Wohnungsunternehmen zu sensibilisieren, um eigene Maßnahmen zum Schutz des Eigentums der Mieter zu treffen. Beispielhaft sei hier das Hinwirken auf den Verschluss von Kellerzwischen Türen (bei Verbindung mehrerer Hauseingänge untereinander) oder die Prüfung in Bezug auf eine Installation (temporärer) Videoüberwachung im Kellerbereich benannt.

Diese sensibilisierenden Gespräche werden selbstverständlich fortgesetzt.

Dabei ist jedoch darauf hinzuweisen, dass es sich bei Fahrraddiebstählen aus Kellern nur um einen Teilbereich der Fälle der Diebstahlsdelikte handelt. Häufig werden Fahrräder im Freien entwendet. Hier ist zunächst ausschließlich der Fahrradeigentümer bzw. -nutzer für eine möglichst sinnvolle und robuste Sicherung seines Gefährts verantwortlich.

Die Fallzahlen der Fahrraddiebstähle sind für die Landeshauptstadt im Vergleich der Jahre 2017, 2018 und 2019 leicht rückläufig. Im Vergleich mit anderen Städten, die eine ähnliche Einwohnerzahl aufweisen, liegt die Anzahl der Fahrraddiebstähle in der Stadt Erfurt im unteren Durchschnittsbereich. Aus polizeilicher Sicht stellt die Bearbeitung von Fahrraddiebstählen aktuell keinen Schwerpunkt der polizeilichen Sachbearbeitung dar. Die Fallzahlen dieses Deliktsbereiches werden jedoch einer kontinuierlichen Auswertung unterzogen.

Im täglichen Dienst aber ebenso bei geplanten Einsätzen werden seitens der Polizei Kontrollen mit dem Schwerpunkt "Radfahrer" durchgeführt. Bei derartigen Kontrollen wird ein repressiver Kontrolldruck erzeugt - mit mehreren Zielrichtungen:

- Verhaltenskontrolle (Einhaltung der StVO etc.)
- Kontrolle der Verkehrstüchtigkeit (sowohl hinsichtlich des Fahrers als auch der technischen Ausstattung/ Sicherheit des Fahrrades
- Überprüfung der Fahrräder im Hinblick auf möglicherweise bestehende Fahndungen (gestohlene Fahrräder).

Einer (nicht nur polizeilichen) Präventionsarbeit kommt im Bereich des Fahrraddiebstahles jedoch nicht unerhebliche Bedeutung zu.

In diesem Zusammenhang wird auf den allgemein zugänglichen Internetauftritt des Programms Polizeiliche Kriminalprävention der Länder und des Bundes (www.polizei-beratung.de) verwiesen, welches umfangreiche Informationen, Tipps und kostenlose Downloadmaterialien (z.B. "Räder richtig sichern") enthält, um Fahrraddiebstählen vorzubeugen.

Diese bereits vorhandenen Angebote können sicherlich – auch seitens der Kriminalpräventiven Rates - verstärkt in die Öffentlichkeit getragen werden.

Eine Konzepterstellung jedoch mit konkreten Maßnahmen untersetzt ist durch bzw. mit dem Kriminalpräventiven Rat der Stadt Erfurt aktuell nicht leistbar. Es ermangelt insbesondere an den personellen Ressourcen aber auch an gegebenenfalls erforderlichen finanziellen Mitteln.

Änderung des/der Beschlusspunkte aus Sicht der Stadtverwaltung:

Anlagenverzeichnis

A. Horn

Unterschrift Beigeordneter

04.11.2020

Datum